

## Helmut PRASNIK – ein Kärntner Sammler stellt sich vor



Abb. 1: Helmut PRASNIK aus St. Magdalen bei Villach.

Uns allen sind noch die sensationell anmutenden Funde von bis 1,5 cm großen Anglesit- und Cerussitkristallen auf Galenit-Derberz-Massen aus dem Kroislerwand-Autobahntunnel bei Kellerberg in bester Erinnerung, die Herr Prof. Dipl.-Ing. Dr. W. PAAR anlässlich der Klagenfurter Herbstfachtagung 1986 vorgestellt hat. Es waren Funde von Helmut PRASNIK, einem Sammler aus St. Magdalen bei Villach, der in Mineraliensammlerkreisen einen guten Ruf genießt.

PRASNIK ist von Beruf Postbeamter und nebenberuflich Destillateur und darüber hinaus auch Milizoffizier. Seine Sammeltätigkeit begann vor 25 Jahren. Kurz nach seiner Verehelichung – vielleicht als Ausgleichssport zum ungewohnten Eheleben? – wandte er sich dieser schönen Freizeitbeschäftigung zu. Der Wulfenit ist sein Lieblingsmineral, und er hat bisher mehr als 400 Stufen von vielen in- und ausländischen Lokalitäten in seiner Sammlung zusammengetragen. Eine kleine Auswahl davon zeigen die folgenden Abbildungen.

Seine besondere Liebe aber gehört den Mineralien Kärntens und hier vor allem den ehemaligen Erzeugerstätten, deren alte Halden und Stollenanlagen er, soweit es seine beruflichen Verpflichtungen eben zulassen, regelmäßig besucht. Viele interessante Funde, darunter so manche Neuentdeckung, wie z. B. große Cinnabaritkristalle vom Buchholzgraben bei Stockenboi oder prächtige Bourmonite von Maria Waitschach, hat er dabei getätigt, und manches harrt noch der Bearbeitung.



Abb. 2: Wulfenit mit Hemimorphit aus der Grube Stefanie, 13. Lauf, Konradi. Bildausschnitt ca. 8×6 cm.  
Sammlung und Foto: H. HARTL

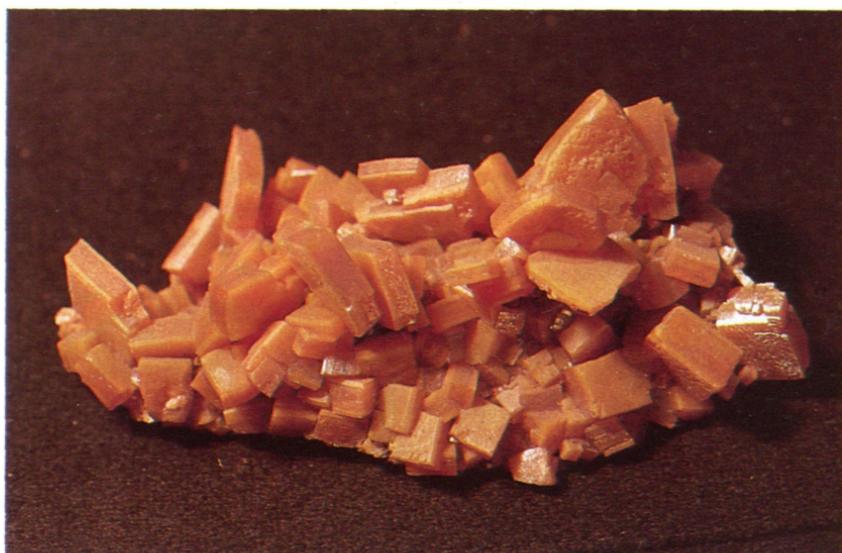


Abb. 3: Wulfenit von Mesiča in Jugoslawien. Der größte Kristall mißt etwa 1,5 cm. Sammlung und Foto: H. HARTL



Abb. 4: Schöne Wulfenit-Stufe von Mesiča in Jugoslawien. Die Stufe ist etwa 5 cm lang. Sammlung und Foto: H. HARTL



Abb. 5: Wulfenit von Los Lamentos in Chihuahua, Mexiko. Die Kristalle erreichen bis 1,5 cm Kantenlänge.  
Sammlung und Foto: H. HARTL



Abb. 6: Wulfenit mit Dolomit von Touissit in Marokko. Die Stufe mißt 20×18 cm.  
Sammlung und Foto: H. HARTL

Ein stets wachsames Auge für Kärntner Neufunde läßt hier eine „Kärntner Systematik“ entstehen, die nicht nur in Form von bloßen Belegstücken präsent ist, sondern bei der auch die Ästhetik nicht zu kurz kommt.

Die sauber aufgestellten und eingeordneten Mineralienvitrinen dürften einer der wenigen Orte sein, wo eine durchlaufende Dokumentation so ziemlich aller vorkommenden Mineralarten Kärntens vorhanden ist – wobei PRASNIK immer bestrebt ist, diese Systematik zu erweitern.

Wir wünschen ihm viel Erfolg für seine weitere Sammeltätigkeit!